

Aus der Stadtverordnetenversammlung:

Eigener Gleiskörper für den S-Bahn-Ausbau

Ahrensburg (fer). Mit Mehrheit stimmte die Stadtverordnetenversammlung einer Resolution der SPD-Fraktion zu, die dem Ausbau der Hamburger S-Bahn Strecke auf einem eigenen Gleiskörper absolute Priorität einräumt. Damit werden Planungen des Bundesverkehrsministeriums, die Schienenkapazität für den Güter- und Personenfernverkehr von und nach Skandinavien auf der durch Ahrensburg führenden Schienentrasse auszuweiten, abgelehnt. Bei Realisierung der Pläne würde sich die Zahl der durch Ahrensburg fahrenden Züge von gegenwärtig 220 auf 600 steigern. Das bedeutet in 24 Stunden alle zweieinhalb Minuten ein Zug und damit nie endender Lärm. Für den Güterfernverkehr muss deshalb eine andere Streckenführung gefunden werden, so Harald Düwel der Fraktionsvorsitzende der SPD. Mit der Resolution wird die Landesregierung in Kiel nachdrücklich aufgefordert, sich für den Bau einer S-Bahn auf eigenem Gleiskörper und für eine andere Streckenführung im Güterfernverkehr einzusetzen.